

Vorlage Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: AVV/0006/WP18 Status: öffentlich AZ: Datum: 26.02.2021 Verfasser: AVV						
Digitalisierungsprojekte im AVV Sachstand easyConnect							
Ziele:							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 719 368 741">Datum</th> <th data-bbox="384 719 954 741">Gremium</th> <th data-bbox="970 719 1369 741">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 752 368 775">18.03.2021</td> <td data-bbox="384 752 954 775">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="970 752 1369 775">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	18.03.2021	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
18.03.2021	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen

nimmt den Sachstand zum Projekt easyConnect zustimmend zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Mit Überreichung des Förderbescheids für das Projekt easyConnect durch NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst im Januar 2020 sind die Arbeiten zur Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden ID-Ticketings gestartet.

Aufbauend auf den Resultaten des im Jahr 2018 abgeschlossenen Projekts European Travellers Club (ETC) wurde mit Start des Folgeprojektes „easyConnect“ die Arbeit zur Weiterentwicklung eines interoperablen ID-Ticketings aufgenommen. Ein besonderes Augenmerk gilt in diesem Zusammenhang der Anbindung an bereits laufende Projekte in NRW und den Niederlanden. Auf deutscher Seite wird der im easyConnect-Projekt verfolgte Ansatz zum interoperablen ID-Ticketing integraler Bestandteil der Zentralen Vertriebsplattform (ZVP). Zudem wird das CiBo NRW Backend angebunden, sodass künftig ein grenzüberschreitender eTarif angeboten werden kann. Alle diesbezüglichen Entwicklungsarbeiten auf der deutschen Seite werden von Beginn an mit den Partnern auf der niederländischen Seite abgestimmt und in enger grenzüberschreitender Zusammenarbeit implementiert.

Im Rahmen des Projektes easyConnect wird eine Smartphone-basierte Variante des ID-Ticketings implementiert. Interoperabilität wird durch die Ausgabe eines grenzüberschreitend abgestimmten kopiergeschützten ID-Barcodes (Barcode Mobile+) geschaffen. In einer ersten Pilotphase wird die Ausgabe und Prüfung des neuen Barcodes getestet. Ab Mitte 2021 können Testkunden dann entsprechende Pilottickets für Fahrten zwischen Aachen und Maastricht via App kaufen und nutzen. In einer zweiten unmittelbar anschließenden Pilotphase sollen die Testkunden ab dem Frühjahr 2022 grenzüberschreitend per Check-In/Check-Out auf dem eigenen Smartphone zwischen Maastricht und Köln reisen können. Durch die Anbindung an das CiBo NRW Backend kann in der zweiten Pilotstufe sodann ein grenzüberschreitender eTarif zur Anwendung gebracht werden.

Die grenzüberschreitende Nutzung eines entfernungsabhängigen eTarifs ermöglicht konkret, dass ein Check-In auf der einen Seite der Grenze mit einem Check-Out auf der anderen Seite der Grenze erfolgen kann – beispielsweise für eine Zugfahrt von Köln über Aachen nach Maastricht. Im Zuge des grenzüberschreitenden ID-Ticketings wird dann die gesamte Fahrt erfasst und auf Grundlage des grenzüberschreitenden eTarifs bepreist. Hierdurch werden das niederländische und deutsche Ticketing verknüpft und ein durchgehender Tarif für grenzüberschreitende Reisen geschaffen. Somit wird grenzüberschreitendes Reisen mit dem ÖPNV für den Fahrgast so einfach wie nie zuvor.

Das Projekt easyConnect wird durch das Verkehrsministerium NRW gefördert und stellt eine der priorisierten Maßnahmen im Rahmen der ÖPNV Digitalisierungsinitiative NRW dar. Die Aktivitäten auf der niederländischen Seite werden durch das niederländische Verkehrsministerium (IenW) sowie die Provinz Limburg unterstützt. Neben dem Aachener Verkehrsverbund sind die Partner auf der deutschen Seite: ASEAG, DB Regio, KCD, NVR, VDV-eTS und der VRS. Auf der niederländischen Seite sind das Accept Institute, Arriva, IenW sowie die Provinz Limburg in das Projekt eingebunden.